

# Niederschrift

über die **öffentliche** Gemeinderatssitzung am 29. März 2017, Nr. 04/2017

Beginn: 18:30 Uhr Ende: 20:15 Uhr

**Sitzungsort:** Rathaus Simonswald, Bürgersaal

Anwesend:

- 1. Vorsitzender:** Bürgermeister Scheer Reinhold
- 2. Gemeinderäte:** Weis Erwin, Ruf Bernhard,  
Bär Rainer, Brugger Ferdinand, Helmle Norbert, Kolb Horst,  
Schwär Michael, Stratz Franz Paul, Wehrle Carina, Weis Richard
- 3. Verwaltungs-  
bedienstete:** Disch Michael, Schriftführer  
Scherzinger Tobias, Rechnungsamtsleiter

Die Sitzung wurde vom Vorsitzenden mit der Feststellung eröffnet, dass die Gemeinderäte durch Einladung vom 20. März 2017 ordnungsgemäß einberufen worden sind.

Es fehlt entschuldigt: Schulz Karoline  
Nopper Joachim

Unentschuldigt fehlt: niemand

Der Gemeinderat ist beschlussfähig, weil 11 Mitglieder, anwesend sind.

Pressevertreter: Karin Heiß von der Badischen Zeitung,  
Klaus Wolters, freier Journalist,

Gäste: zu TOP 1: 11 Simonswälder Schüler der 8. Klassen der Schulen  
im Elztal und Simonswäldertal (Zweitälerland)

Anwesende Bürger: 05

Die Tagesordnung und die Sitzungsvorlagen sind im Zuhörerbereich für die anwesenden Bürger ausgelegt.

Auf der Tagesordnung stehen und wurden beraten bzw. beschlossen:

## TOP 1 Politiktag der 8-Klässler/innen aus Simonswald; Präsentation der Ergebnisse durch die Schülerer/innen

Zu diesem Tagesordnungspunkt heißt der Vorsitzende 11 Achtklässler willkommen und stellt kurz die Stimmenverteilung im Gemeinderat der Gemeinde Simonswald vor.

Der Vorsitzende schildert kurz den Ablauf des Politiktages indem er auch die Schüler gefragt hat, wer denn mal wann zuletzt auf der Homepage der Gemeinde Simonswald war, worauf hin ein Schüler sich dazu gemeldet hat, weil er nach einem Restaurant gesucht hat. Der Vorsitzende ruft die Jugendlichen auf, regelmäßig die Homepage zu besuchen und evtl. auch Vorschläge bzw. Anregungen zur Homepage der Gemeinde zu melden.

Im Rahmen des Förderprojekts des Sozialministeriums „Gemeinsam sind wir bunt“ fand am 01. Februar 2017 gemeinsam in allen beteiligten Gemeinden wie Waldkirch, Gutach, Winden, Elzach, Biederbach und Simonswald unter der Führung der jeweiligen Bürgermeister ein Politiktag mit insgesamt 250 Schülern statt. In Simonswald trafen sich aus allen Schulen des Elz- und Simonswäldertals 24 Achtklässler aus Simonswald, also 13-15 jährige Jugendliche, um im Rathaus gemeinsam über die Beteiligung Jugendlicher an der Gemeindepolitik in Simonswald zu sprechen.

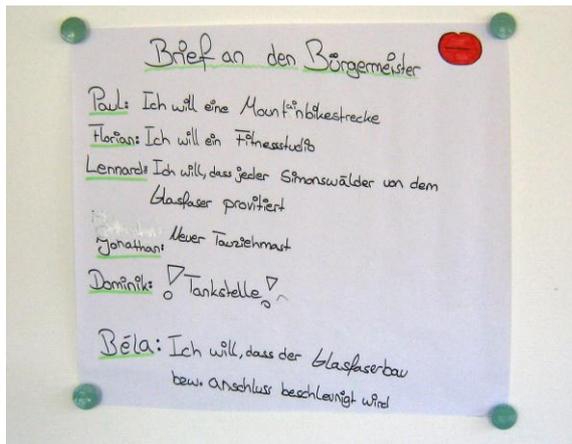
Als Programmpunkte für den Politiktag waren: Ankommen, Vorstellen – Kennenlernen, Raumsoziometrie – Vorstellungsrunde, Themen-Tische – World-Café und gegenseitige Vorstellung der Präsentationen, Diskussion der Ergebnisse und Erkenntnisse der Thementische. Aus der Auswahl von 9 Themen:

- (1) Mitreden – Mitgestalten – Mitentscheiden
- (2) Stärken – Schwächen – Ideen. Für die Gemeinde Simonswald. Für meine Gemeinde.
- (3) Was ich schon immer mal der Politik/dem Bürgermeister sagen wollte
- (4) Unsere Kommune/ unser Rathaus – (öffentliche) Aufgaben, Arbeitsbereiche, Projekte und Anliegen - was bedeutet für Dich „Gemeinde“?
- (5) (Deine Gemeinde) im Landkreis (Name) in Baden-Württemberg in Deutschland und Europa
- (6) Meine Zukunft - Was sind meine Zukunftsthemen? Was ist für Jugendliche mit Blick auf die Zukunft wichtig?
- (7) Die SMV als aktiver Partner der Jugendbeteiligung
- (8) „Wählen ab 16“ (wo, was ist interessant, usw.)
- (9) Weitere Themen nach Bedarf

wurden die vier Themen 2, 3, 5 und 6 von den Schülern, die die Themen in Gruppen erörtert haben, ausgewählt. Der Vorsitzende bittet die Jugendlichen die Ergebnisse des Politiktages dem Gemeinderat vorzutragen.



Zu **Thema 2** referiert Seng Romina, Realschule, Burger Maja, Realschule und Burger Mona, Werkrealschule. Die Schüler bewerten als Stärken, dass es in der Gemeinde unter anderem Kindergärten, Schule, Ärzte, Apotheke und Bäcker gibt. Als Schwächen werden zu wenige Busverbindungen am Wochenende, keine Wohnungen für junge Familien und langsames Internet erwähnt. Als Ideen wurde vorgeschlagen, Busverbindungen im 1-Std-Takt, ein Jugendzentrum sowie eine Landjugend für unter 16-jährige einzurichten.



Zu **Thema 3** zum Brief an den Bürgermeister, tragen Dominik Disch, Realschule und Bela Ruf, Gymnasium, vor, dass die Jugendlichen feststellen, dass es unter anderem eine gute Bachpflege, viele Wanderwege, viele Freizeitmöglichkeiten und eine gute Straßenerhaltung gibt. Was noch eingeführt werden muss, hierzu zählen die Schüler die Punkte Mountainbike-Strecken, Fitness-Studio, Tankstelle und für jeden Bürger Glasfaseranschluss auf.



Nico Wehrle von der Realschule hält sein Referat zum **Thema 5**. Hierzu gibt er ein kurzes Statement, wie unsere Gemeinde heißt, wo sie liegt, welche Partnerschaften sowie Zusammenschlüsse es gibt.



Judith Fächter und Jana Hauber, beide Realschule tragen ihren Bericht zum **Thema 6** vor. Für die Jugendlichen im Ort ist es wichtig, dass in der Zukunft im Bereich Tourismus Angebote, Wandertouren, Führungen und verschiedene Veranstaltungen angeboten werden. Im Bereich der Geschäfte sind ein Drogeriemarkt, Kleider- und Lebensmittelgeschäfte, sowie eine größere Apotheke wichtig. Eine Gemeinschaftsschule oder gar Realschule werden für die Zukunft auch geäußert. Ein Spaß-Park, ein Jugendzentrum, die Erhaltung vom Freibad und eine Halfpipe sind für die Zukunft in Simonswald wünschenswert.

GR Bär würdigt die Arbeit der Jugendlichen und ist froh darüber, dass die Schüler sich Gedanken gemacht haben und das auch noch nach dem Workshop. In einer Gesprächsrunde mit Jugendlichen und Herrn Wenzel hörte er heraus, dass ein Jugendzentrum in Simonswald nicht notwendig ist, da die örtlichen Vereine eine großartige Jugendarbeit leisten, der Bedarf an einem Jugendzentrum ist nicht gegeben. Er fragt in die Runde der anwesenden Schüler, ob ein Jugendtreff mittlerweile tatsächlich gefragt ist. Die Frage wird durch den Vorsitzenden ergänzt, ob man sich nicht in Zusammenkunft mit der Gemeinde Gutach, ein Jugendtreff vorstellen könnte. Der Vorsitzende bedankt sich bei den Achtklässlern, es war für ihn eine Freude, den Politiktag mit den Jugendlichen machen zu können, war aber überrascht, dass der Politiktag nicht im Unterricht an den verschiedenen Schulen vorbereitet wurde.

## **TOP 2 Bericht über die (finanziellen) Beteiligungen und Mitgliedschaften der Gemeinde Simonswald im Jahr 2015**

Sachvortrag

Der Vorsitzende teilt dem Gemeinderat kurz mit, dass bisher kein Bericht in dieser Form erstellt wurde, die Prüfung durch die Gemeindeprüfungsanstalt hat dies nun in ihrem Prüfungsbericht gefordert. Kämmerer Scherzinger stellt den Bericht über die Beteiligungen und Mitgliedschaften im Einzelnen vor. Die Gemeinde Simonswald ist **unmittelbar privatrechtlich** an der Elztal & Simonswäldertal Tourismusverwaltungs GmbH und Elztal & Simonswäldertal Tourismus GmbH & Co. KG, beide in Gutach sowie an der 48° Süd gGmbH (gemeinnützige GmbH) in Herbolzheim beteiligt. In einer **öffentlich-rechtlichen** Betätigung ist die Gemeinde Simonswald beim Zweckverband Kommunale Informationsverarbeitung Baden-Franken (KIVBF) in Karlsruhe, beim Badischen-Gemeinde-Versicherungs-Verband (BGV) in Karlsruhe, beim Sonderpädagogischen Beratungs- und Bildungszentrum (SBBZ) in Gutach, beim St. Nikolei-Spitalfond in Waldkirch sowie bei der vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Waldkirch-Gutach-Simonswald (VVG) in Waldkirch. Des Weiteren wurden noch weitere Beteiligungen und Mitgliedschaften durch Scherzinger aufgezählt.

Az.: 921.5

## **TOP 3 Abrechnung Baumaßnahme „Anbindung Tiefbrunnen Riederhof an die Gemeindewasserversorgung Simonswald“**

Sachvortrag

Die Abrechnung der Anbindung Tiefbrunnen Riederhof der Gemeinde Gutach an die Wasserversorgung Simonswald wird durch den Kämmerer vorgestellt und erläutert. Die Baumaßnahme ist nahezu fertiggestellt, die Kosten belaufen sich auf 796.370,53 € netto gegenüber der Kostenberechnung von 1.008.296,49 € netto. An Zuschüsse konnten 569.700,00 € verbucht werden. Bei der Bauausführung kam es zu zusätzlichen Kosten für den Bau von Schächten für die Unterbringung von Elektronik und technische Ausrüstung zur Übergabe des Wassers. Die Leitungsanbindung an das Freibad schlug ebenso zu zusätzlichen Aufwendungen. Alle zusätzlichen Kosten sind in der Abrechnungssumme enthalten, so der Kämmerer. Der Prozentanteil der tatsächlichen Förderquote liegt bei 71,54 %.

Der Vorsitzende ergänzt die Ausführungen mit der Tatsache, dass, je höher der Zuschuss ist, je größer die Entlastung für den Gebührenzahler ist. Ein Dankeswort an das Regierungspräsidium für die Bewilligung der Zuschüsse und an die Grundstückseigentümer zum Einverständnis für die Leitungsführung, spricht der Vorsitzende abschließend aus.

Az.: 621.602

## **TOP 4 Abrechnung Baumaßnahme „Sanierung Turnhalle Untertal“**

Sachvortrag

Das Dach und die Lüftungsanlage der Turnhalle wurden im Herbst 2015 komplett saniert. Die Abrechnung konnte nun aufgestellt werden und schließt mit einer Summe von 552.388,91 € brutto gegenüber einer Kostenberechnung von 552.642,25 € ab, was einer fast genauen „Punktlandung“ gleichkommt. An Zuschussgelder konnten 343.000,00 € eingenommen werden. Die tatsächliche Förderquote liegt bei dieser Sanierung bei 62,09 %. Für Mehraufwendungen für Rückbau-/Anpassungsarbeiten der Heizung und Elektroarbeiten einschl. Gebäudeautomation und Verlagerung des Pufferspeichers mussten 25.887,00 € aufgebracht werden, die aber in der Endsum-

me enthalten sind. Bei der Turnhalle ist zu unterscheiden zwischen dem wirtschaftlichen Anteil (private Nutzung) und dem hoheitlichen Anteil.

GR Stratz interessiert sich, wie die Planungskosten gerechnet werden. Die Kosten der Planung sowie auch die Kosten der Fachingenieurplanung regelt die HOAI, welche das Honorar der Architekten und Ingenieure gemäß der Kostenberechnung regelt, so der Vorsitzende.

Auf die Nachfrage von GR Schwär, ob die Kosten der Sanierung der Duschen in der Kostenberechnung enthalten sind, obwohl diese nicht saniert wurden, konnte er vom Vorsitzenden erfahren, dass diese Sanierung nicht in der Kostenberechnung enthalten war.

GR Weis Richard zollt der Verwaltung ein Lob und Kompliment zur Punktlandung, mahnt aber an, dass die Sanierung weitergehen muss, was das Schulhausdach anbelangt.

Az.: 564.1

## **TOP 5      Bekanntgaben, Anfragen**

### **I. Informationen des Vorsitzenden**

#### **1. Gemeinderatsitzung**

Der Vorsitzende gibt bekannt, dass die nächste Gemeinderatssitzung am 26. April 2017 verschoben werden muss, da der Flächennutzungsplan Wind auf die Tagesordnung kommen wird. Hierzu ist mit den Herren Kulse von der Stadt Waldkirch und Stubert vom Landratsamt Emmendingen noch ein Termin abzustimmen.

#### **2. Haushalt 2017**

Mit Schreiben vom 23.02.2017 wurde durch das Kommunal- und Prüfungsamt des Landratsamtes Emmendingen der Haushalt 2017 genehmigt, so der Vorsitzende.

#### **3. Termine / Veranstaltungen**

Der Vorsitzende weist zu verschiedenen Veranstaltungen und Termine der Vereine gemäß vorliegender Einladungen hin.

### **II. Aus dem Gemeinderat**

#### **1. Kulturhaus**

GR Schwär schlägt vor, dass die Pläne und Bauabsichten zum Kulturhaus auf der Homepage der Gemeinde der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt werden sollten. Hierzu läuft die Anfrage beim Urheber der Unterlagen, so der Vorsitzende.

GR Brugger erkundigt sich nach dem Stand des Bauantrages. Dieser wurde nebst Anlagen der Baurechtsbehörde zur Genehmigung eingereicht, lediglich werden trotz stattgefundener Gespräche weitere Unterlagen von der Baurechtsbehörde angefordert, was er nicht weiter definieren möchte, so der Vorsitzende.

#### **2. Lagerplatz der Firma RMK beim Mattenhof**

GR Schwär moniert die Machenschaften der Firma RMK, die beim Breibandausbau in Simonswald beteiligt war. Die Unstimmigkeiten sind der Verwaltung bekannt und Gegenmaßnahmen sind veranlasst, so die Auskunft aus der Verwaltung.

#### **3. Deponie für Erdaushub**

GR Schwär bittet die Verwaltung, ob es nicht möglich wäre, in Simonswald ein Platz für eine Deponie für Erdaushub zu finden. Die Nachfrage hierzu muss beim Landratsamt gestellt werden, so der Vorsitzende, er sieht die Obhut einer solchen Deponie lieber beim Landratsamt als bei der Gemeinde.

#### **4. Hallenbenutzungsgebühr Kulturhaus**

GR Kolb fordert die baldige Überlegung bzw. Festsetzung einer Hallenbenutzungsgebühr für das Kulturhaus. Hallenbenutzungsgebühren können nicht an Kostenberechnungen zur Baumaßnahme gemessen werden, so der Vorsitzende.

**TOP 6      Einwohnerfragemöglichkeit**

Keine Wortmeldung

\*\*\*\*\*

**Vorsitzender:****Schriftführer:**

Reinhold Scheer

Michael Disch

**Gemeinderat:****Gemeinderat:**

Michael Schwär

Franz-Paul Stratz